

Apo'strophen-Alarm

Eine neue sprachliche Unsitte breitet sich im Deutschen aus: Immer öfter werden gegen jede Regel Apostrophe gesetzt.

■ Snack's und Bonbon's

„Landauf, landab verunzieren Wörter wie „CD's“, „T-Shirt's“, „Steak's“, „Kamera's“ oder „Gyro's“ Anzeigen, Werbezettel und Geschäftsfassaden. Was anfangs als ostdeutsche Marotte galt, findet man mittlerweile in der ganzen Republik.

Ob ein Bäcker im süddeutschen Augsburg „Snack's“ anbietet, ein Düsseldorfer Markthändler „Bonbon's“ feilbietet oder ein Dresdener Kaufmann „Handy's“ verkauft – das Häkchen schiebt sich wie Fliegendreck zwischen Wortstamm und -endung.

■ Verwechslung von Genitiv und Plural

Angefangen hatte die linguistische Unsitte gleich nach der Vereinigung. Fast jeder Jungunternehmer im Osten hängte vor das Genitiv-S von Eigennamen ein Apostroph: Imbissbuden hießen nun „Mandy's Wurstexpress“ oder „Waldemar's Grillcorner“.

Vorbild war das angelsächsische Genitiv-S („McDonald's“), das im Gegensatz zum Apostroph-S-Plural ein echter Anglizismus ist. Über das englisch geprägte Internet erfolgte folglich schnell die Verbreitung immer dümmere Wortkreationen: Suchmaschinen melden allein die Verwendung der Fehlbildungen Link's und Info's auf Zehntausenden von Home-

pages. Dabei ist der Apostroph-S-Plural weder im Englischen noch im Amerikanischen erlaubt. Anbieter und Nutzer im weltweiten Netz verwechseln offensichtlich Genitiv und Plural.

Der Göttinger Student Daniel Fuchs hat die erschreckendsten Beispiele zusammengetragen und stellt sie auf seiner „Apostroph-S-Hass-Seite“ www.members.aol.com/apostrophs/ im Internet an den Pranger. Auch der Journalist Gerd Hofmann dokumentiert die verrücktesten Fälle und gibt im Internet unter der Adresse www.cc86.org/~hofmann/apostroph.htm regelmäßig „Apo'strophen-Alarm“.

■ Klare Regeln

Dabei ist der Fall laut Duden eigentlich klar: Der Apostroph

dient im Deutschen vornehmlich dazu, Auslassungen von einem oder mehreren Buchstaben zu kennzeichnen, M'gladbach beispielsweise steht für Mönchengladbach, Ku'damm für Kurfürstendamm und mit'm Fahrrad bedeutet „mit dem Fahrrad“. Endet ein Name zum Beispiel mit einem S-Laut, wird beim Genitiv der Apostroph angehängt: Hans' schöne Augen. Geduldet wird der Apostroph mittlerweile vor dem Adjektivsuffix -sch: die Einstein'sche Relativitätstheorie.

Bei „Sigrid's Haarstübchen“ kapitulierte der Duden dagegen in seiner neuesten Ausgabe vor dem allgemeinen Sprachgebrauch. Er gestattet jetzt in diesem und ähnlichen Fällen den Einsatz des Apostrophs, „um die Grundform des Personennamens“ zu verdeutlichen.



Digitale „Video's“ auf der Internationalen Funkausstellung 2001 in Berlin

Foto: Thomas Machowina, © Messe Berlin